NYÍRSÉG Touristenzauber

NYÍREGYHÁZA
TDM

Inhaltsübersicht

Nyíregyháza
Die Stadt, Ursprung der Erlebnisse … 3

Kunst und Kultur
Auf den Spuren der Vorfahren 4
Kulturell aufgeladen... 8

Natur und Aktivität
Kinderfreude – Familienurlaub... 12
Wassererlebnisse / Erlebnisse im & am Wasser... 18

Aktive Erholung im Freien
Aktive Erholung... 22
Winterträume, Winterfreude... 24

Kulinarisches aus der Nyírség
Ein Leckerbissen... 26

Ausflug in der Umgebung
Ausblick... 28

Nyíregyháza

Die Stadt, Ursprung der Erlebnisse

Es gibt eine Stadt in Ungarn, die durch Fleiß, Tatendrang und unermüdliche Arbeit der hier lebenden Menschen von einer verschlafenen kleinen Gemeinde zu einem pulsierenden und facettenreichen Komitatssitz wurde. Eine Stadt, die durch ihre Gastfreundschaft, Gegebenheiten, eine stimmungsvolle Innenstadt, gut erhaltene Baudenkmäler und ein vielfältiges kulturelles Angebot die Touristen anlockt. Bescheidene Häuser aus dem vergangenen Jahrhundert, Bürgerhäuser, Kirchen, Parkanlagen, Statuen/Denkmäler, Blumen, Springbrunnen, schattige Alleen verleihen Nyíregyháza in jeder Jahreszeit ein einzigartiges Antlitz. Die hier lebenden Menschen verwalteten die Gaben der Natur mit der nötigen Weisheit, die jahrhundertalten Bäume im Sóstóer Wald sind Zeugen dieser Entwicklung. Der weit berühmte Tiergarten, die Bäder, das pulsierende kulturelle Leben, Festivals, Jugendprogramme und viele-viele Sehenswürdigkeiten und Programme locken alle Altersklassen an. Die Stadt verändert, vergrößert und erneuert sich kontinuierlich, es gibt aber auch etwas Beständiges: den Enthusiasmus, die Liebeswürdigkeit und die Gastfreundschaft der Einheimischen.

Dr. Ferenc Kovács
Bürgermeister
von Nyíregyháza

Auf den Spuren der Vorfahren...

Nyíregyháza liegt durch seine Geschichte, Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten vielleicht nicht gleich im Blickfeld, aber für den interessierten Besucher eröffnet sich bald sein bezaubernder Reichtum. Bei der Entdeckung der Innenstadt und der Straßenschilder oder beim Stöbern in der Lokalgeschichte machen eminente Ereignisse vergangener Zeiten und das stadtbezogene Vermächtnis prominenter Persönlichkeiten als wichtige Zeugnisse der Vergangenheit auf sich aufmerksam.
Eine wahre Blütezeit der Stadt setzte ab Mitte des 18. Jahrhunderts ein und entfaltete sich mit voller Kraft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die architektonischen Denkmäler der ertragreichen Jahrhunderte grüßen beim Bummeln durch die Straßen und Plätze.

Goldschätze verbergendes Museum
Im Tresorraum des Jósa-András-Museum sind die Goldmünzen aufbewahrt, die in Újfehértó bei der Neugestaltung eines Gartens ans Tageslicht gekommen sind. Die mehrheitlich aus dem 16.-17. Jahrhundert stammenden Goldforintmünzen – die während der Herrscherzeit von Sigismund von Luxemburg, Matthias bzw. I. Ferdinand geprägten wurden – waren vermutlich das schnell versteckte Vermögen eines Bürgers oder eines Kaufmanns auf der Flucht. Das Gewicht des Fundes macht 1,3 kg aus, der Gegenwert hätte im 17. Jahrhundert den Erwerb eines besseren Wohnhauses in einem Marktflecken ermöglicht.

Ikone und Liturgie
Liebhaber von ganz besonderen künstlerischen Werten finden in den Mauern des Griechisch-Katholischen Bischofsamtes Schätze ohne Beispiel: Ikonen aus dem 17.-18. Jahrhundert, wahre Raritäten, Schnitzereien für Ikonostasien, Gegenstände für die Liturgie, Gewänder - um nur einige der Erinnerungsstücke der griechisch-katholischen Kultur zu nennen.

Die geheimnisvolle goldene Kugel
Bei Renovierungsarbeiten in der evangelischen Kirche im Jahr 2001 wurde auch die erneute Vergoldung der goldenen Kugel notwendig. Bei der Demontage der Kugel stellte sich heraus, welche Schätze sie verbirgt. Auf den Blättern aus den Jahren 1822, dann 1853 und schließlich 1883 haben die Vorfahren die wichtigsten Gegebenheiten der Stadt – Hungernot, Feuerbrunst, Daten über die Kirchengemeinde usw. – aufgezeichnet, die einen seltenen Einblick in die Vergangenheit des Marktfleckens im 19. Jh. gewähren.

Kulturell aufgeladen...

Vom Frühjahr bis hin zu den Herbstmonaten erwarten die Besucher zahlreiche Festivals, Freilichtprogramme und kulturelle Events. Freilichttheateraufführungen in der Innenstadt und in Sóstógyógyfürdő, Konzerte und Orgelkonzerte in den Kirchen in der Stadt und internationale Festivals bieten in den Sommermonaten geistige Erholung.

Seit Jahren beherbergt die Stadt das größte Weltmusik- und Kulturfestival in Mittel-Europa, das **VIDOR-Festival** – bei freiem Eintritt. Ende August wird die auch ansonsten lebendige Stadt von einer besonderen Karnevalsstimmung überzogen, über die Komödien der beteiligten Schauspielgruppen und den neuesten ungarischen Filmkomödien werden die Bürger der Stadt und die Besucher mit Freilichtkonzerten, Ausstellungen der bildenden Kunst, Kasperspiele, Stand-up-Comedy und Pantomimen unterhalten.

Das lebendige Dorf

Im Freilichtmuseum in Sóstó kann der Besucher mit dem Leben einer Dorfgemeinde aus vergangenen Zeiten Bekanntschaft schließen. Beim Bummeln durch das Skanzen ziehen nicht nur die Bauten und die ausgestellten Exponate die Aufmerksamkeit auf sich, auch eine Verkostung verschiedener Leckereien aus dem Ofen ist möglich. Durch die Neubelebung alter Volkstraditionen kann sich der Besucher an der besonderen Welt traditioneller Dorffeste beteiligen.

Kinderfreude
Familienurlaub

Tierpark der Superlative
Im spannendsten Tierpark des Landes warten zahlreiche Erlebnisse auf den Besucher. In der Grünen Pyramide begegnet man Kommodo-Varanen, Orang-Utanen und Elefanten, von Hängebrücken kann man exotische Pflanzen bewundern. Im Ozenarium werden Flora und Fauna des Indischen Ozeans präsentiert. Entlang des Tarzan-Pfades öffnet sich ein Einblick in das Alltagsleben der Giraffen, Gorillas, der Zwerg-Nilpferde oder der Löwen. Wer ein ganz besonderes Erlebnis begehrt, kann auch mit den Tieren im Hotel auf dem Tierparkgelände aufwachen.

Erlebnispark Nyíregyháza
Was könnte unterhaltsamer sein, als wenn Eltern und Kinder ihre Geschicklichkeit und ihren Mut unter der Laubkrone des Sóstóer Waldes auf der Seilbahn mit 100 Stationen auf die Probe stellen?

Abenteuergarten

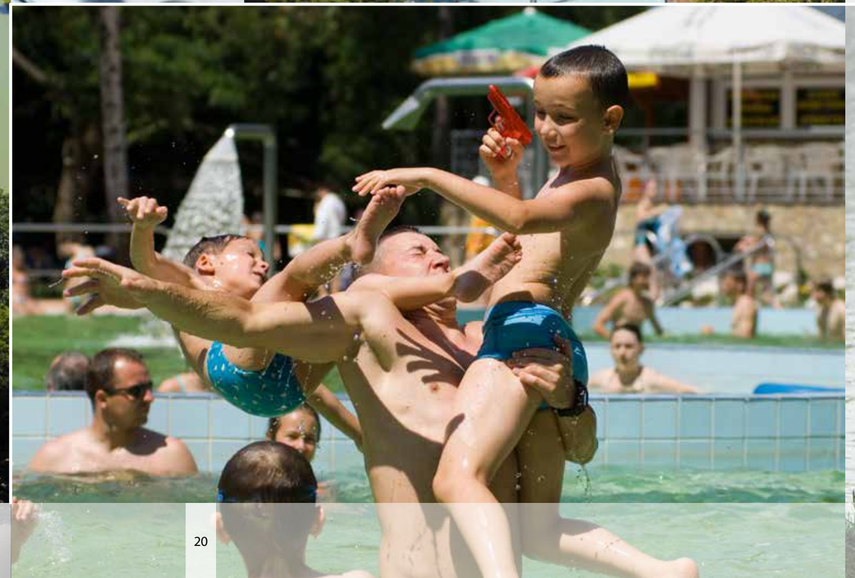
Im botanischen Garten im Schoße des Sóstóer Waldes können die Kinder die Pflanzenwelt spielerisch entdecken. Während die Eltern durch die Lotosblumen und Rhododendron verzaubert werden, werden die Kinder durch Fleisch-fressende Pflanzen und Mimosen gefesselt, um sich danach selbstvergessen im Lebensbaumlabyrinth oder auf dem Husarenspielgarten auszutoben.

Nach all diesen Aufregungen gibt es immer noch etwas zu entdecken. Ein Turnpfad und Lehrpfade erwarten die Kleinen und die Großen. Sollte dann der Magen durch die Aktivitäten an der frischen Luft zu knurren beginnen, besteht die Möglichkeit zu einem Speckbraten an einer der ausgebauten Feuerstellen.

Wassererlebnisse

Natur und Aktivität

Entdecken Sie die Strandbäder in der Stadt! Im klaren Sonnenschein können Sie im Schutz der schattigen Bäume im Parkbad nach Belieben baden, dabei im Becken einen erfrischenden Cocktail schlürfen, während die Mutigeren die Spannung im Rutschbahnpark genießen. Gehören Sie aber eher zu den Liebhabern der natürlichen Gewässer, sichern das seidige Wasser und der Sand des Seebades eine wahre Erfrischung.



Ist die Wetterlage für das Baden im Freien nicht günstig, erwarten das Aquarius Erlebnis- und Heilbad oder das Júlia-Bad in der Innenstadt die Liebhaber der Badekultur. Bei Kreuz-, Knie-, Rücken- oder Extremitätenbeschwerden lohnt es sich, die heilwasserbasierten Behandlungen in der neuen Abteilung für Heilbehandlungen mit ihrer unvergleichlichen Wirkung zu probieren.

An zahlreichen Angelplätzen können diejenigen ihr Glück versuchen, die in ihrer Urlaubszeit auf den großen Fang warten. Karpfen, Hecht, Wels und Brachse können an dem Haken hängen bleiben und es besteht sogar die Möglichkeit, die ergatterte Beute an den Kesselstellen an Ort und Stelle zuzubereiten.

Aktive Erholung

Aktive Erholung im Freien

Die Waldlandschaft in Sóstógyógyfürdő, die Umgebung der Stadt und die Nyírség-Gegend bieten für Liebhaber der aktiven Erholung ausgezeichnete Möglichkeiten. Man kann die Gegend zu Fuß, auf dem Fahrrad aber auch zu Pferde erkunden. Durch Wanderungen auf den Waldwegen oder auf den ausgebauten Radwegen rollend können die schönsten Teile und die sonstigen Sehenswürdigkeiten der Stadt und ihrer Umgebung entdeckt werden.

Die Pferdehaltung hat hierzulande eine reiche Tradition, durch die Sanddünen der Nyírség, auf den gekennzeichneten Reitwegen wartet das einmalige Erlebnis, welches Pferd und Reiter miteinander verbindet. Für die Gemütlicheren stehen Pferdekutschen zur Verfügung, um die einzigartige Welt der Gehöfte zu entdecken.

Die Fans des Laufens können ihrer Lieblingsbeschäftigung auf der Rekortan-Bahn um den Sóstó-See nachgehen, die Mutigeren können sich auch mit dem Fallschirmspringen als Gast des lokalen Klubs versuchen.

Winterträume, Winterfreude

Neben den vielfältigen Programmmöglichkeiten in der Sommersaison geht es in der Winterzeit in der Stadt und Umgebung auch nicht verschlafen zu. Die in der Sommerzeit als Strandbad und Freizeitgelände bekannten Sóstó-Seen verwandeln sich im Winter in Eisflächen fürs Schlittschuhlaufen und ziehen dadurch viele gutgelaunte Menschen an.
Viele huldigen dieser Winterleidenschaft auch an den Bujtos-Seen oder auf dem städtischen Eislaufplatz, so greift fast die ganze Stadt an einem kalten Wochenende zu den Schlittschuhen und genießt das Gleiten auf dem Eis.

Mit dem Beginn der Weihnachtszeit vermehren sich die typischen Winterprogramme, in den Gehöften erscheinen statt der Pferdekutschen die Schlitten, mit denen stimmungsvolle Schlittenfahrten unternommen werden können. Ab Anfang Dezember zieht die Innenstadt ihre Festbeleuchtung an und es verführen Weihnachtsmärkte, Konzerte und Adventsprogramme die interessierten Besucher.

Ein Leckerbissen...

In der Stadt bieten zahlreiche Lokale einheimische Speisen an, dadurch wird auch die gastronomische Vielfalt bewahrt. Leberknödelsuppe Nyírséger Art, Kartoffelkrapferl, gebackene Maiskolben, Honigapfel und noch viele andere lokale Spezialitäten – es lohnt sich alle zu kosten.

Begehren wir in der Sommerhitze nur eine erfrischende Limonade oder eine Eisspezialität, so werden wir durch die Terrassen der Cafés und Konditoreien leicht verwöhnt.

Hätte jemand noch nichts von dem als Hungaricum geltenden Pálinka gehört? Die einhellige Meinung der Meister der Pálinka-Brennereimanufakturen besagt, dass guter Pálinka ausschließlich aus reifem und makellosem Obst von ausgezeichneter Qualität hergestellt werden kann. Nun, die Voraussetzungen werden in dieser Region voll erfüllt. Sauerkirsch-, Pflaumen- und Apfelpálinka-Sorten tragen den Namen kleinerer Landstriche, erobern die Welt als Ursprung geschützte Produkte, aber auch darüber hinaus wird noch eine ganze Reihe von qualifizierten Pálinka-Sorten und –destillaten in den kleineren und größeren Brennereien gebrannt. Wie die Einheimischen meinen: Es ist nicht einfach eine Gegebenheit, in der Heimat des Dichters Gyula Krúdy ist es sogar eine Anforderung.

Ausblick

Ein wichtiger Zeuge der ungarischen Nationalgeschichte ist der alte Adelssitz der Familie Báthori – **Nyírbátor**. Nicht nur Baudenkmäler bewahren das Andenken dieser adeligen Familie, auch die im 15. Jh. erbauten gotischen protestantischen und Minoritenkirchen, eine ein Panoptikum beherbergende Pfalz und eine historische Allee, sondern auch das nach dem Drachen im Familienwappen benannte Bad.

Kommt der Besucher in die Stadt Nyíregyháza, empfiehlt es sich, einen kleinen Abstecher zu machen, um die an Sehenswürdigkeiten reiche Umgebung zu bewundern. Das nahe Einzugsgebiet ist mit dem Auto, dem Bus, der Eisenbahn oder aber sogar mit dem Fahrrad leicht zu befahren, in dem historische, kulturelle und gastronomische Erlebnisse und gleichzeitig auch Sehenswürdigkeiten der Natur auf den Reisenden warten.
Jährlich viele Tausende suchen unseren nationalen Wallfahrtsort **Máriapócs** auf. Die dort befindliche, auch als Wunder bekannte „weinende Maria-Ikone“ und die Wallfahrtskirche hat 1991 auch II. Johannes Paul aufgesucht.

Ausflug in der Umgebung

Die Ortsnamen **Nagykálló-Harangod** mögen für die Volkstänzer und Traditionspfleger bekannt klingen. Der See, von einem Wald umgeben, ist ein beliebter Ausflugsort. Hier findet das alljährliche Treffen – TÉKA-Lager – der Folkloregruppen in Ungarn statt.

Verschlägt es den Reisenden nach **Érpatak**, so ist ein Besuch in der Pálinkabrennerei Zsindelyes ein beinahe zwingendes Programm. In der vielfach geehrten und mit Wettbewerbspreisen ausgezeichneten Werkstatt wird der Besucher in die Geheimnisse der Pálinkabrennerei eingeführt, aber was noch aufregender ist, es erfolgt auch eine Verkostung der aus etwa vierzig verschiedenen Obstarten angefertigten Spezialitäten.
Bleibt nach all diesen Programmpunkten immer noch etwas Zeit übrig, lohnt es sich die im 15. Jh. erbaute reformierte Kirche im gotischen Stil in **Apagy** zu besuchen.

NYÍREGYHÁZA
TDM

Nyíregyházi Turisztikai Nonprofit Kft.
H-4400 Nyíregyháza, Kossuth tér 1.
Tel.: (+36 42) 310-735
Fax.: (+36 42) 310-735
E-mail: tdm@nyiregyhaza.info.hu
Internet: www.nyiregyhaza.info.hu

tourinform
SÓSTÓGYÓGYFÜRDŐ

Tourinform Sóstógyógyfürdő
H-4431 Nyíregyháza-Sóstógyógyfürdő, Víztorony
Tel.: (+36 42) 411-193
E-mail: sostofurdo@tourinform.hu

Erstellt im Auftrag vom Nyíregyházi Turisztikai Nonprofit Kft. im Grafischen Studio Altamira.

Grafik: Tibor Simon
Fotoaufnahmen: Attila Balázs
Druck: Szendeczki Nyomda

Die in der Publikation abgedruckten Fotoaufnahmen und speziellen grafischen Darstellungen sind rechtlich geschützt. Diese zu entnehmen und für andere Zwecke zu verwenden ist ausschließlich mit Genehmigung der Nyíregyházi Turisztikai Nonprofit Kft. gestattet!